



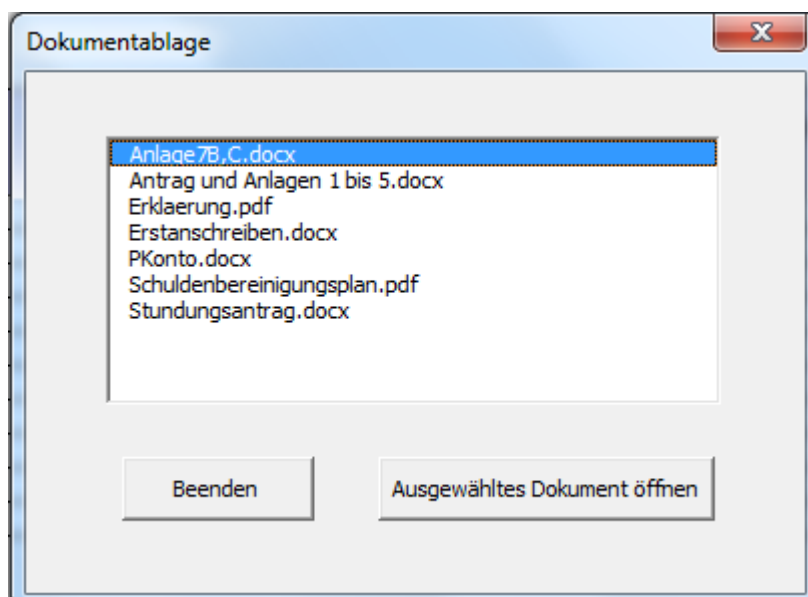
Die DSGVO stellt uns vor neue Herausforderungen. Der InsOManager 2019 ist da, um Sie bei der Umsetzung der DSGVO unterstützen.

Dateiverschlüsselung

- Verschlüsselung von Falldateien und Dokumenten der Ratsuchenden im Word- und Excel-Format (Achtung: Keine Verschlüsselung von PDF-Dokumenten verfügbar)
- Automatische Verschlüsselung neu angelegter Falldaten und Dokumente
- Verschlüsselung von Bestandsfällen und Dokumenten aus älteren InsOManager-Versionen beim ersten Öffnen des Falles bzw. Dokuments.
- Verschlüsselung ein- oder ausschaltbar. Änderung des Verschlüsselungsstatus wird nach InsOManager-Neustart beim ersten Öffnen einer Datei/eines Dokuments wirksam.
- Ausnahme: Serienbriefe haben ein eigenes Menü zur verschlüsselten Erstellung oder können über Word Seriendruck wie in Vorgängerversionen unverschlüsselt erstellt werden.

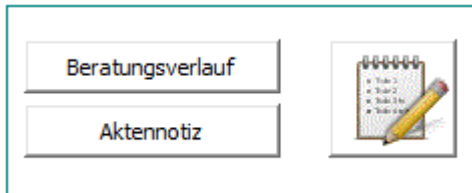
Dokumentablage

- Übersichtliche Auswahl aller Dokumente zum aktuell geöffneten Fall.
- Geöffnet werden können zum Fall gespeicherte Word-, Excel- und PDF-Dokumente.

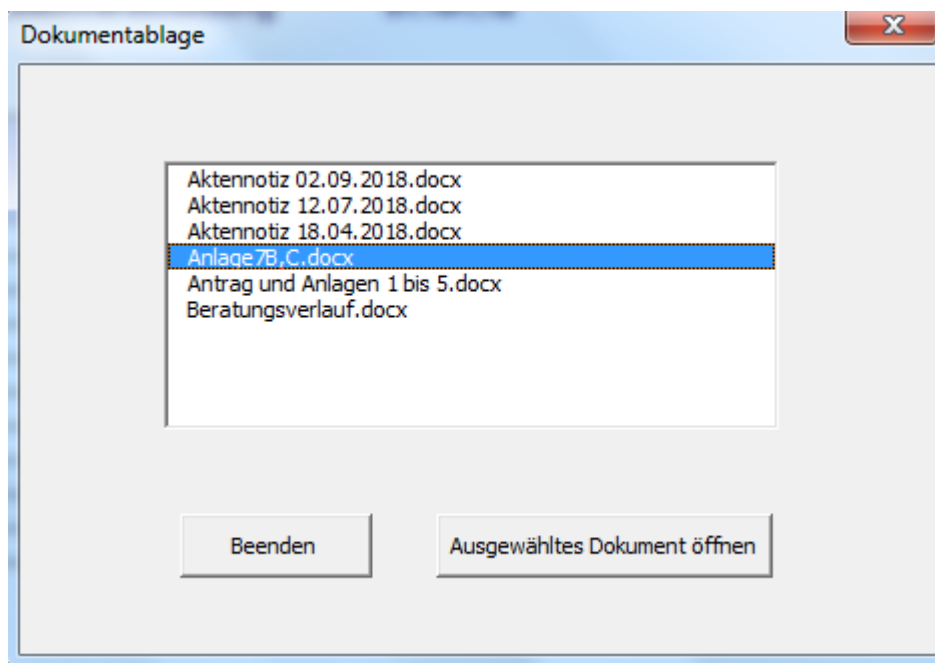


Erweiterung der Unterstützung für elektronische Aktenführung

- Der Beratungsverlauf wurde durch die Möglichkeit der Erfassung einzelner Aktennotizen in Form eines Word-Dokuments (z.B. Gesprächsprotokoll) ergänzt:



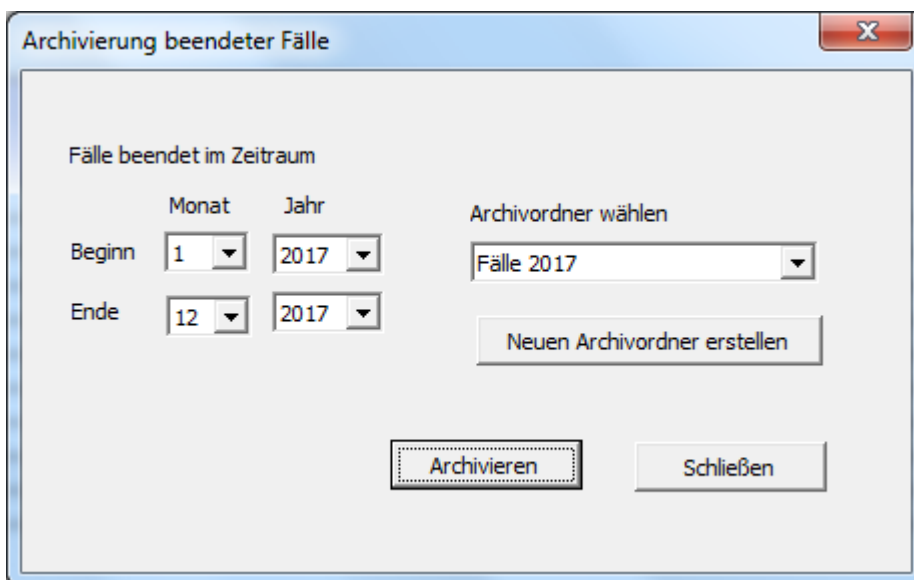
- Aktennotizen werden automatisch mit dem Datum des Tages im Dateinamen gespeichert, an dem sie erstellt wurden und erscheinen unter diesem Namen in der Dokumentablage des aktuell geöffneten Falles:



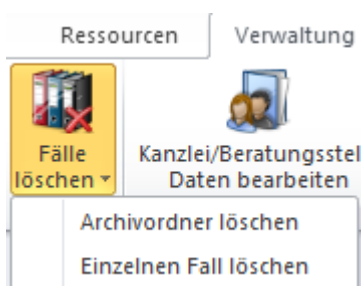
- Die mitgelieferte Vorlage für Aktennotizen kann beliebig für die individuellen Bedürfnisse jedes Benutzers angepasst werden.

Zentrales Fallregister - Archivierung - Löschung

- Jeder Fall, der geöffnet oder neu angelegt wird, wird automatisch in das zentrale Fallregister aufgenommen. Laufende Bestandsfälle aus älteren InsOManager-Versionen werden beim ersten Öffnen automatisch in das Fallregister übernommen und somit im Hintergrund eine Übersicht über alle Bestandsfälle aufgebaut.
- Ein Fall kann archiviert werden, sobald für den Fall ein Abschlussdatum eingegeben wurde. Die Archivierungszeiträume sind monatlich oder jährlich flexibel bestimmbar.



- Sie können einzelne Fälle auf Verlangen von Ratsuchenden löschen oder komplette Archivordner nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist.



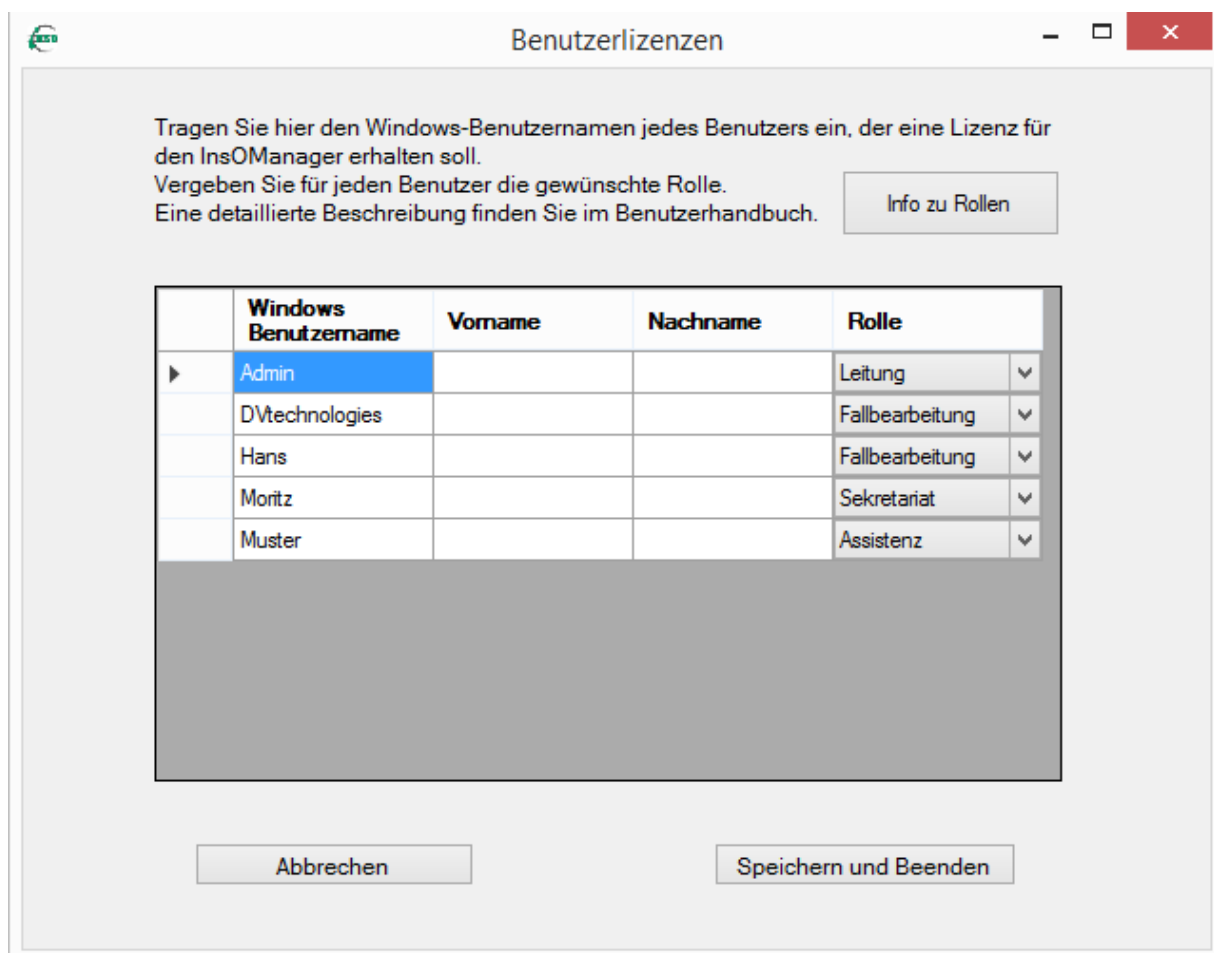
- Für jeden gelöschten Fall wird automatisch ein Löschprotokoll erstellt, das die Angaben Ihrer Kanzlei/Beratungsstelle, sowie den Namen des Ratsuchenden, Aktenzeichen, Fall-Abschlussdatum und Löschdatum enthält.

Zugriffskontrolle in der Mehrplatzversion:

Zugriffsberechtigungen werden über den Windows-Benutzernamen organisiert. Es muss daher sichergestellt sein, dass alle Benutzer einen aussagekräftigen Windows-Benutzernamen haben, an dem sie eindeutig erkennbar sind.

Zugriffsberechtigungen können in zweierlei Hinsicht eingestellt werden:

1) Zuteilung einer Rolle in der InsOManager Lizenzverwaltung:



Tragen Sie hier den Windows-Benutzernamen jedes Benutzers ein, der eine Lizenz für den InsOManager erhalten soll.
Vergeben Sie für jeden Benutzer die gewünschte Rolle.
Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Benutzerhandbuch. [Info zu Rollen](#)

	Windows Benutzername	Vorname	Nachname	Rolle
▶	Admin			Leitung ▼
	DVtechnologies			Fallbearbeitung ▼
	Hans			Fallbearbeitung ▼
	Moritz			Sekretariat ▼
	Muster			Assistenz ▼

[Abbrechen](#) [Speichern und Beenden](#)

- Die Zuteilung einer Rolle wird in der InsOManager Lizenzverwaltung eingestellt und ist an den Windows-Benutzernamen des betreffenden Benutzers gebunden: Sie benötigen einen eindeutigen Windows-Benutzernamen, an dem Sie als Person für alle Kolleginnen und Kollegen erkennbar sind.
- Da Sie sich mit Ihrem Windows-Benutzernamen und Ihrem Passwort bei Windows anmelden, erfolgt keine zusätzliche Passwort-Anmeldung beim InsOManager um eine Doppel-Authentifizierung zu vermeiden.

Die Bedeutung der Rollen im einzelnen:

<i>Leitung:</i>	Uneingeschränkter Zugriff auf alle Funktionen und auf alle Fälle. Eine extra Berechtigungserteilung zur Bearbeitung eines Falles ist für diese Rolle nicht erforderlich.
<i>Fallbearbeitung</i>	Einschränkung auf Fallbearbeitung der Fälle, für die diese Person eine Berechtigung hat, kann keine Benutzerrechte ändern und hat keinen Zugriff auf die zentrale Fallverwaltung/Archivierung/Löschung von Fällen
<i>Sekretariat</i>	Zusätzlich zu den Einschränkungen der Rolle ‚Fallbearbeitung‘ kein Zugriff auf Aktennotizen und Beratungsverlauf
<i>Assistenz</i>	Diese Rolle kann ausschließlich für bereits von einer anderen Rolle angelegte Fälle Gläubigeradressen eingeben (eine Möglichkeit für ehrenamtlich Beschäftigte)

2) Fallbezogene Berechtigungserteilung

- Der Benutzer, der einen Fall mit dem InsOManager 2019 erstmals öffnet oder anlegt, wird automatisch berechtigt, diesen Fall zu bearbeiten und kann anderen Benutzern dieses Recht einmalig in dieser Situation erteilen.
- Eine nachträgliche Änderung von Fallberechtigungen kann nur durch eine Person durchgeführt werden, die in der InsOManager Lizenzverwaltung die Rolle ‚Leitung‘ hat.

Fallbenutzer ✕

Hier können Sie weiteren Personen das Recht geben, den aktuellen Fall zu bearbeiten oder berechtigte Benutzer entfernen.

Vorhandene Benutzer

Admin
 DVtechnologies
 Hans
 Moritz
 Muster

➔

Benutzer hinzufügen

Berechtigte Benutzer

Admin

Ausgewählten Benutzer entfernen

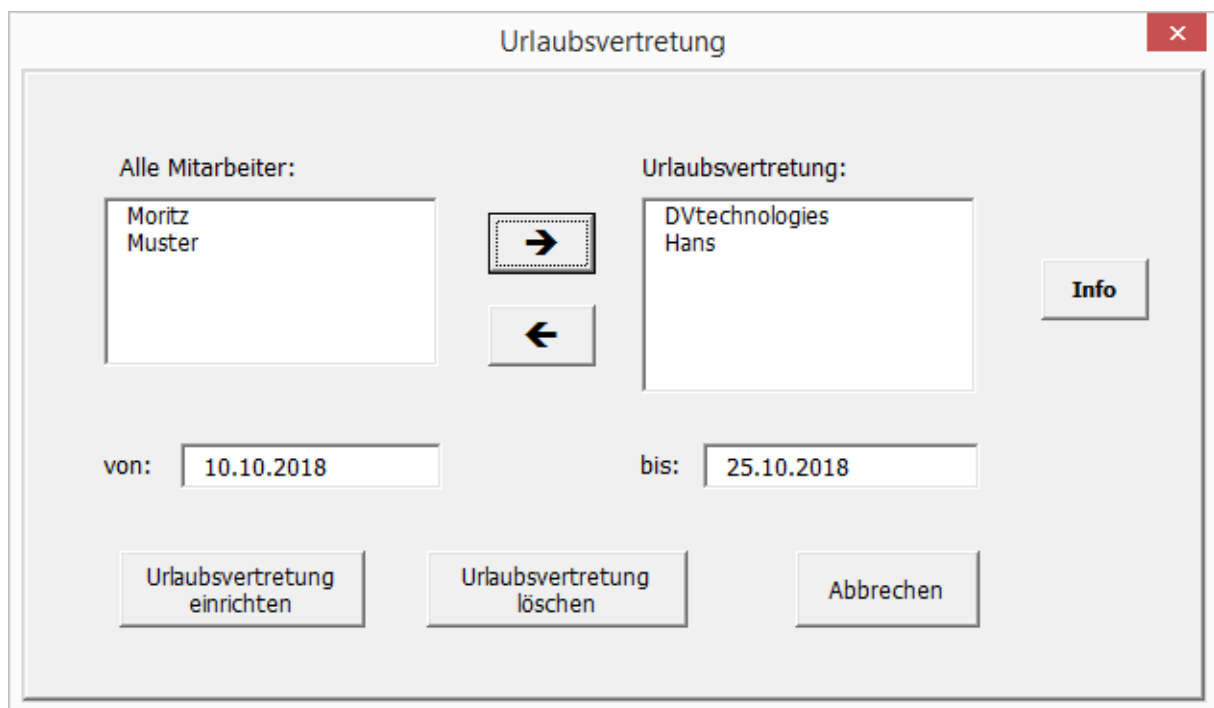
Abbrechen

Speichern und Beenden

Abwesenheit - Urlaubsvertretung

Mit Hilfe der Funktion ‚Urlaubsvertretung‘ kann eine temporäre Übergabe aller Fallberechtigungen einer Person an eine oder mehrere andere Personen eingerichtet werden.

- Es ist jeweils genau ein Abwesenheitszeitraum pro Mitarbeiter einrichtbar.
- Es können mehrere Mitarbeiter für einen Abwesenheitszeitraum als Vertretung bestimmt werden.



Systemvoraussetzungen

Windows 7, 8, 10, Windows Server 2008, 2012, 2016

Microsoft Office in einer der folgenden Versionen:

2007 ab Service Pack 3, 2010 32-Bit, 2013 32-Bit

Office 2016 32-Bit Desktop Version

Für Office 365 kann das Funktionieren nicht garantiert werden.

Microsoft Outlook für Serienfax und -email Funktion

Microsoft .Net Framework ab Version 4.

Bildschirmauflösung: 1366x768, 1600x900, 1680x1050, 1920x1080

Schriftgröße: 100% (Standard)

Mehrplatzlizenzen sind ausschließlich für den Einsatz in Netzwerken mit gemeinsamem Server, NAS-Laufwerk oder Terminalserver konzipiert. Jeder Benutzer im Netzwerk benötigt einen aussagekräftigen Windows-Benutzernamen, der ihn eindeutig identifiziert.